

# Bezeichnung des Produkts: 11.53.04

## Kommunale Abfallentsorgung (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Die gesteckten Ziele wurden erreicht. Die im Januar 2007 durchgeführte Anpassung der Tourenplanung (Rest- und Bioabfall, Altpapier) reduzierte den Personal- und Fahrzeugaufwand deutlich. So wurden höhere Aufwendungen im Sperrmüll- und Behältermanagementbereich kompensiert.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Es ergaben sich Mengenverschiebungen von der Sperrmüllabfuhr zur Hausmüllabfuhr. Seit Übernahme der Müllabfuhr durch den EBB wird Hausmüll nicht mehr über die Sperrmüllabfuhr entsorgt. Dies war bei der Festlegung der Planzahlen für 2007 nicht in diesem Maße berücksichtigt worden. Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden umfangreich auf ihre Möglichkeiten der getrennten Entsorgung von Restabfällen und Abfällen zur Verwertung (Sperrmüll) hingewiesen. Das Restmüllaufkommen (Haus- und Sperrmüll) ist in Summe vergleichbar mit den Planzahlen 2007.

Die Erfassung der Bioabfälle erreicht nicht ganz die Planzahlen 2007. Diese waren an der Jahresmenge 2006 angelehnt und großzügig aufgerundet worden.

Die Altpapiererfassung übersteigt die Planzahlen 2007 deutlich. Offensichtlich steigt das Altpapieraufkommen in den Haushalten weiter an.

Durch steigende Bekanntheit / Akzeptanz des Wertstoffhofes werden dort höhere Abfallmengen erfasst (Grünschnitt, Bauschutt, Altholz und E-Geräte). Diese übersteigen die Planzahlen 2007 (angelehnt an Abfallmengen 2005) zum Teil deutlich.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Hausmüll- und Sperrmüllmengen 2007 haben sich im Vergleich zu 2006 kaum verändert. Das Restmüllaufkommen pro Einwohner und Jahr (Haus- u. Sperrmüll) ist mit 207 Kilogramm pro Einwohner und Jahr [kg/(E\*a)] vergleichbar mit 2006 (206 kg/(E\*a)).

Die Bioabfallabfuhr stabilisiert sich auf Vorjahresniveau (52 kg/(E\*a)).

Über den Wertstoffhof werden steigende Grünschnitt-, Altholz- und Bauschuttmengen erfasst. Dies spricht für die hohe Akzeptanz des Wertstoffhofes in der Bergkamener Bürgerschaft.

Die Altpapiermenge stieg um ca. 440 to. im Vergleich zu 2006. Damit setzt sich der Trend steigender Altpapiermengen in den Haushalten seit 2005 weiter fort.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

In Reaktion auf die sinkenden Sperrmüllmengen, die sich auch in einer abnehmenden Anzahl von Sperrmüllaufträgen zeigt, wurde die Fahrzeugbesatzung der Sperrmüllabfuhr um eine Person verringert.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es hat sich gezeigt, dass die derzeitige Aufstellung des EBB zu konstant niedrigen Abfallgebühren für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger geführt hat. Der verringerte Personalbedarf bei der Sperrmüllgebühr wird dazu beitragen, die Abfallgebühren trotz steigender Preise auch weiterhin auf einem derart niedrigen Niveau zu halten. Unter Umständen muss mit verlängerten Wartezeiten bei der Sperrmüllabfuhr gerechnet werden. In diesem Fall haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, einen Schnellservice zu beantragen. Hierfür hält der EBB immer Kapazitäten frei.

<b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b>	<b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b>	<b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b>
 06.02.2008, Beck	 06.02.2008, Polplatz	 06.02.2008, Dr.-Ing. Peters

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Betriebsausschuss
Produktgruppen	11.53	Ver- und Entsorgung	zuständig: EntsorgungsBetriebBergkamen
Produkt	11.53.04	Kommunale Abfallentsorgung/ EBB	

**Beschreibung**

Sammlung und Transport von Abfällen; ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung von Abfällen; Beseitigung verbotswidrig abgelagerter Abfälle und ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen Verursacher; Erstellung und Umsetzung der kommunalen Satzungen zur Abfallentsorgung; Entsorgungsberatung privater Haushalte und Kleingewerbetriebe; Abrechnung mit Gebührenpflichtigen und Auftragnehmern

**Auftrag**

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Abfallgesetz NRW, Entsorgungssatzung Kreis Unna, Abfallentsorgungssatzung Stadt Bergkamen

**Zielgruppe**

Alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Privathaushalte und Kleingewerbetreibende, bei denen Abfälle, die der Entsorgungspflicht der Stadt Bergkamen oder des Kreises Unna unterliegen, anfallen; Abfallbesitzer, die zur Entsorgung der bei ihnen anfallenden Abfälle verpflichtet sind; Gebührenpflichtige nach Abfallgebührensatzung

**Zuständigkeit**

Martin Beck, EntsorgungsBetriebBergkamen, Bamberstr. 66 - Zimmer 11, Telefon: 02307/28503-292, E-Mail: m.beck@bergkamen.de

**Ziele**

Gemeinwohlverträgliche Gestaltung der Abfallbeseitigung durch ordnungsgemäßes Einsammeln und Transportieren; Umsetzung der abfallrechtlichen Zielhierarchie der Vermeidung-Verwertung-Entsorgung von Siedlungsabfällen, Ermittlung und Kontrolle aller Grundstückseigentümer, die dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegen; Vermittlung ordnungsgemäßer Entsorgungsverfahren für Abfälle, die nicht der Entsorgungspflicht der Stadt Bergkamen unterliegen; Reduzierung ordnungswidriger Abfallentsorgung; Auftrags Erfüllung zu möglichst geringen Kosten

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
kommunal zu entsorgender Hausmüll	Tonnen	8.700	9.178	8.845	8.033
kommunal zu entsorgender Sperrmüll	Tonnen	2.200	1.599	1.850	1.616
kommunal zu entsorgender Biomüll	Tonnen	2.800	2.708	2.733	2.382
erfasste Wertstoffmengen: Altpapier	Tonnen	3.400	3.794	3.361	3.110
erfasste Wertstoffmengen: DSD	Tonnen	1.800	1.694	1.649	1.699
Abnahmemengen Wertstoffhof Bambergstraße: Grünschnitt	Tonnen	1.000	1.979	1.366	934
Abnahmemengen Wertstoffhof Bambergstraße: Bauschutt	Tonnen	900	1.228	1.159	769
Abnahmemengen Wertstoffhof Bambergstraße: Altholz	Tonnen	280	536	483	272
Abnahmemengen Wertstoffhof Bambergstraße: E-Schrott	Tonnen	50	*	13	49
Restmüllaufkommen pro Kopf (Hausmüll u. Sperrmüll pro Einwohner)	Kilo		207	206	185
Biomüllaufkommen pro Kopf (pro Einwohner)	Kilo		52	53	46

\*) Jahreswert 2007 liegt noch nicht vor.

# Bezeichnung des Produkts: 11.54.01

## Straßenreinigung und Winterdienst

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden im wesentlichen durch den Entsorgungsbetrieb Bergkamen erreicht. In der Herbstzeit 2007 wurde eine zweite Großkehrmaschine angemietet.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Winterdienst waren weniger Einsatztage aufgrund der milden Witterung im Vergleich zu den Vorjahren notwendig. Diese Reduzierung wird tlw. aufgefangen durch die Neubeschaffung eines Salzladebandes. Durch die vg. Reduzierung der Winterdiensteinsatztage fielen im Bereich der Straßenreinigung mehr Kehrtage gegenüber dem Vergleichszeitraum an.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Jahr 2008 steht die Auslieferung einer Großkehrmaschine im Herbst im Mittelpunkt. Dadurch entfällt die Zumietung einer Leihkehrmaschine, da das Altgerät weiter im Bestand bleibt.

Des Weiteren steht der EBB kurz vor der Beschaffung eines gebrauchten Großlaubsauggebläses, das als Anbaugerät für ein Abfallsammelfahrzeug eine weitere Qualitätsverbesserung verspricht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 05.02.2008 – Möller	 05.02.2008 – Polplatz	 05.02.2008 – Dr.-Ing. Peters

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Betriebsausschuss
Produktgruppen	12.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	zuständig: EntsorgungsbetriebBergkamen
Produkt	12.54.01	Straßenreinigung und Winterdienst/ EBB	

**Beschreibung**  
 Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall, Laub und Wildwuchs, lokale Sonderleistungen wie Reinigung von Märkten, Ölspurbeseitigungen, Farbschmierereien und wilde Plakatierungen beseitigen, optimiertes, manuelles und maschinelles Räumen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie zur öffentlichen Nutzung freigegebenen Plätzen

**Auftrag**  
 Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung der Stadt Bergkamen

**Ziele**  
 Gewährleistung eines sauberen Stadterscheinungsbildes und der Verkehrssicherheit bei extremem Winterwetter

Messzahlen	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Kosten der Straßenreinigung	€	99.673	99.822	91.494	
Kosten Winterdienst auf Straßen, Wege, Plätzen	€	47.030	45.954	86.357	
Kosten der Entsorgung der Kehrichtmenge	€	18.103	16.635	12.338	
Räumfahrzeuge pro 100 km Straße	Anzahl	2,82	2,82	2,82	2,82
Verbrauchte Mengen Streumittel	Tonnen	250,0	75,1	271,1	260,0
Streumittelmenge pro Streukilometer	Tonnen	1,55	0,46	1,69	1,61
Lagerkapazität Streumittel	Tonnen	100	100	120	

**Zielgruppe**  
 Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet

**Zuständigkeit**  
 Andreas Möller, EntsorgungsbetriebBergkamen, Bambergstr. 66 - Zimmer 11, Telefon: 023077 96201 - 12, E-Mail: a.moeller@bergkamen.de